

# Die Arzthaftung

Ein Leitfaden für Ärzte und Juristen

Bearbeitet von  
Karl Otto Bergmann, Carolin Wever

4. Auflage 2014. Buch. 257 S. Gebunden  
ISBN 978 3 642 36326 9  
Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Medizinrecht, Gesundheitsrecht > Arztrecht,  
Patientenrecht, Arzthaftungsrecht, Behandlungsvertrag](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Grundlagen der zivilrechtlichen Haftung des Arztes und des Krankenhausträgers</b> .....	<b>1</b>
I. Einleitung .....	1
II. Haftungsgrundlagen .....	6
1. Vertragliche Haftung .....	8
2. Deliktische Haftung .....	8
3. Verjährung .....	10
4. Rechtsfolge: Schmerzensgeld und Schadenersatz .....	10
III. Organisationspflichten des Krankenhausträgers und der leitenden Ärzte .....	12
<b>2 Arzt-Patient-Krankenhaus: Ärztlicher Standard und Beweislastverteilung</b> .....	<b>21</b>
Fall 1: Die missglückte Zwillingsgeburt .....	21
Sachverhalt .....	21
Lösung .....	22
Fall 2: Das verweigerte Arzthonorar .....	25
Sachverhalt .....	25
Lösung .....	26
Fall 3: Der verzögerte Medikamenteneinsatz (Aciclovir-Entscheidung) ..	29
Sachverhalt .....	29
Lösung .....	29
Exkurs: Off Label Use .....	30
Fall 4: Eine Hysterektomie mit schweren Folgen .....	32
Sachverhalt .....	32
Lösung .....	33
Fall 5: Das unzureichende Notfallmanagement .....	39
Sachverhalt .....	40
Lösung .....	40
Fall 6: Der verhängnisvolle Anfängerfehler .....	42
Sachverhalt .....	42
Lösung .....	44
Exkurs: Rechtsfigur der „unterlassenen Befunderhebung“ .....	45

<b>3</b>	<b>Der Arzt im Team: Organisationsfehler bei vertikaler und horizontaler Arbeitsteilung</b>	<b>51</b>
	I. Grundlagen der Haftung bei Arbeitsteilung	51
	II. Arbeitsteilung im Krankenhaus – vertikale Arbeitsteilung	56
	Fall 7: Die fehlerhafte Vertretung	56
	III. Arbeitsteilung zwischen Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen – Horizontale Arbeitsteilung	59
	Fall 8: Der unzuverlässige Pathologe	59
	Fall 9: Das verkannte Malignom	61
<b>4</b>	<b>Selbstbestimmungsaufklärung und Patienteneinwilligung</b>	<b>67</b>
	I. Grundlagen der Aufklärung	67
	II. Wer muss aufklären?	69
	III. Wen muss der Arzt aufklären?	71
	Fall 10: Der unaufgeklärte Vater	72
	IV. Wann ist aufzuklären?	74
	Fall 11: Die verspätete Aufklärung	75
	Fall 12: Aufklärung vor der Tür des Operationssaals	76
	V. Wie ist aufzuklären?	80
	Fall 13: Die zurückgezogene Einwilligung	83
	Fall 14: Die zweite Chance	88
	VI. Worüber ist aufzuklären?	90
	Fall 15: Die nervschädigende Infiltrationstherapie	91
	Fall 16: Die schmerzvolle Schultergelenksinjektion	94
	Fall 17: Die zementfreie Endoprothese	97
	Exkurs: Aufklärung bei Neulandverfahren „Robodoc“	99
	Fall 18: Die Bandscheibenoperation mit nicht aufklärungspflichtigem Risiko	100
	Fall 19: Freiheit bei der Methodenwahl	103
	Fall 20: Gehirnblutungen nach diagnostischem Eingriff	104
	VII. Wieweit ist aufzuklären?	107
	Fall 21: Die verschwiegene Tumorerkrankung	108
	VIII. Hypothetische Einwilligung und Entscheidungskonflikt	110
	Fall 22: Die hypothetische Einwilligung bei Tumoroperation	110
<b>5</b>	<b>Selbstbestimmungsaufklärung und Informationspflichten</b>	<b>115</b>
	I. Informationspflichten des Arztes: Abgrenzung zur Selbstbestimmungsaufklärung	115
	II. Aufklärung bei der Medikamentengabe	116
	Fall 23: Schlaganfall nach Einnahme einer Antibaby-Pille (Cyklosa-Urteil)	118
	III. Therapeutische Information: Verhaltensregeln	122
	Fall 24: Die verspätete Einweisung	122
	Fall 25: Der unterlassene Hinweis auf eine erforderliche Untersuchung	123

IV. Aufklärungsfragen und Information bei ambulanten Operationen . . . .	125
Fall 26: Die verhängnisvolle Magenspiegelung . . . . .	127
V. Information über Umstände, die einen Behandlungsfehler begründen können . . . . .	129
<b>6 Information über wirtschaftliche Fragen – Gesetzliche und private Krankenversicherung . . . . .</b>	<b>131</b>
I. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen . . . . .	131
II. Hinweispflicht auf versicherungstechnische Risiken . . . . .	133
Fall 27: Weniger wäre mehr gewesen . . . . .	133
Fall 28: Der vergebliche, aber kostenträchtige Krankenhausaufenthalt . . . . .	138
III. Hinweispflichten bei der Anwendung von Außenseitermethoden . . . .	140
Fall 29: Die Außenseitermethode . . . . .	140
IV. Ausblick . . . . .	145
<b>7 Ärztliche Dokumentationspflicht – Wirkung, Umfang und Grenzen . . . . .</b>	<b>147</b>
I. Grundlagen . . . . .	147
1. Vorbemerkungen . . . . .	147
2. Anforderungen an die Dokumentation . . . . .	151
3. Organisationskompetenz . . . . .	152
4. Aufbewahrungspflichten . . . . .	152
5. Einsichtsrecht und Auskunftsanspruch des Patienten . . . . .	153
6. Bedeutung der Dokumentation für den Haftpflichtprozess . . . . .	156
II. Fallbeispiele zur Bedeutung der Dokumentations- und Archivierungspflichten . . . . .	158
Fall 30: Die unterlassene Untersuchung . . . . .	158
Fall 31: Der geschädigte Nervus radialis . . . . .	160
Fall 32: Die verschwundenen Röntgenbilder . . . . .	162
Fall 33: Die verschwundene Wärmflasche . . . . .	163
Fall 34: Das verkannte Sudeck’sche Syndrom . . . . .	164
III. Einzelfälle zu Dokumentationspflichten . . . . .	166
<b>8 Strafrechtliche und zivilrechtliche Haftung – Berufsrechtliche Folgen . . . . .</b>	<b>169</b>
I. Überblick über mögliche Verfahren . . . . .	169
II. Verfahren vor den Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen . . . . .	170
III. Zivilverfahren . . . . .	175
1. Allgemeines . . . . .	175
2. Selbständiges Beweisverfahren . . . . .	176
3. Verfahrensrechtliche Besonderheiten . . . . .	177
IV. Strafverfahren . . . . .	185
1. Allgemeines . . . . .	185
2. Unterschiede zwischen Zivil- und Strafverfahren . . . . .	186
3. Prozesstaktische Erwägungen . . . . .	188

V. Sonstige berufsspezifische Verfahren . . . . .	195
1. Allgemeines . . . . .	195
2. Berufsrechtliches Verfahren . . . . .	197
3. Widerruf der Approbation . . . . .	199
4. Beamtenrechtliches Disziplinarverfahren . . . . .	201
5. Entziehung der Vertragsarztzulassung . . . . .	202
<b>9 Risk-Management und Qualitätssicherung . . . . .</b>	<b>203</b>
I. Qualitätsmanagement . . . . .	203
1. Ausgangslage . . . . .	203
2. Perspektive . . . . .	204
3. Grundlagen des Qualitätsmanagements . . . . .	205
4. Qualitätsdefinitionen . . . . .	208
II. Risk-Management . . . . .	211
1. Bestandteile eines funktionierenden Risk-Managements . . . . .	211
2. Kosten-Nutzen-Bilanz . . . . .	212
III. Stufen des Projektes . . . . .	214
Fall 38: Das befriedigende Aufklärungsmanagement . . . . .	216
Fall 39: Die mangelhafte Aufklärung bei Strumektomie . . . . .	218
IV. Bedeutung von Leitlinien für die Qualitätssicherung . . . . .	219
Fall 40: Die folgenschwere Zugfahrt . . . . .	221
V. Europarecht und WHO . . . . .	223
VI. Ausblick . . . . .	224
1. Externes Risikomanagement . . . . .	224
2. Risikomanagement auf der Makroebene . . . . .	224
3. Neue Entwicklungen . . . . .	225
4. Umsetzung im Klinikalltag . . . . .	226
<b>10 Die Arzthaftpflichtversicherung: Schadensstatistiken, Prämien und Markt, Probleme im Versicherungsverhältnis, Empfehlungen im Schadensfall . . . . .</b>	<b>227</b>
I. Die Arzthaftpflichtversicherung . . . . .	227
II. Empfehlungen für das Verhalten im Schadensfall . . . . .	233
1. Bekanntwerden des Haftungsfalles . . . . .	233
2. Abstimmung mit dem Versicherer . . . . .	233
3. Kontakt zum Patienten . . . . .	234
4. Schlichtungsverfahren und Prozess . . . . .	235
5. Krankenunterlagen . . . . .	235
6. Mitwirkung des Arztes im Prozess . . . . .	236
III. Schlusswort . . . . .	237
<b>Zusammenfassungen . . . . .</b>	<b>239</b>
Das Patientenrechtegesetz, §§ 630a-h BGB (2013). . . . .	239
<b>Glossar . . . . .</b>	<b>243</b>
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>255</b>



<http://www.springer.com/978-3-642-36326-9>

Die Arzthaftung

Ein Leitfaden für Ärzte und Juristen

Bergmann, K.O.; Wever, C.

2014, XII, 257 S. 10 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-36326-9